

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

5. Oktober 2018 || Seite 1 | 2

3. Fraunhofer Alumni-Summit in Aachen

Bei strahlend schönem Wetter öffneten am 27. September die drei Aachener Fraunhofer Institute ILT, IPT und IME Ihre Türen für die Alumni der Fraunhofer-Gesellschaft. Knapp hundert Ehemalige hatten sich aufgemacht die drei Institute zu besuchen.

Für einige war es ein nach Hause kommen an ihre ehemalige Wirkungsstätte, für andere war es endlich die Gelegenheit die »anderen« Institute näher kennenzulernen. Das Fraunhofer IME mit seinem Schwerpunkt »Angewandte Lebenswissenschaften vom Molekül bis zum Ökosystem« war für viele Alumni Neuland.

Im Rahmen der Führungen erläuterten Dr. Stefan Rasche, Ann-Katrin Beuel und Simon Vogel anhand von Exponaten Schwerpunkte der aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten am Standort Aachen. Simon Vogel präsentierte ein neues Konzept zur »Ernährung in der Zukunft«. Krautige Pflanzen wie z.B. Salat oder Basilikum lassen sich beim »Indoor farming« nicht nur horizontal, sondern auch orbital kultivieren. Stefan Rasche und Ann-Katrin Beuel demonstrierten den Gästen ihre Screening Systeme, um schnell und standardisiert die Frage beantworten zu können: Welches Licht braucht diese Pflanze oder diese einzelne Zelle zur optimalen Produktproduktion?

Am nächsten Tag standen spannende Vorträge und Spitzengespräche mit führenden Köpfen aus Wissenschaft, Politik und Industrie auf dem Programm des Fraunhofer-Alumni-Summit. Thematische Schwerpunkte waren dieses Mal die Chancen und Perspektiven der additiven Fertigung, die als eine der wichtigsten Schlüsseltechnologien zur Umsetzung der Hightech-Strategie der Bundesregierung gilt.

Ein weiteres Highlight war der Science-Slam, in dem Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf originelle Art und Weise Forschungsprojekte aus dem Bereich der additiven Fertigung vorstellten.

Im Foyer des Eurogress präsentierten sich verschiedene Fraunhofer Institute, darunter auch das Fraunhofer IME. Das lebendige Exponat stellte die Anzucht von Tabakpflanzen im Alter von zwei, vier und sechs Wochen unter LED-Beleuchtung vor. Über einen Tablet-Computer waren verschiedene Versionen des sogenannten digitalen Zwillinges der Pflanzen, einem virtuellen Abbild des Wachstumsprozesses, für die Besucher zugänglich. 2016 gebündelt und zur systematischen Einführung und Nutzung moderner Digitalisierungstechnologien für zukunftsfähige, industrielle Produktionssysteme und Wertschöpfungsketten im Sinne einer »Industrie 4.0« entwickelt.

Redaktion

Dr. Birgit Orthen | Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie IME | Telefon +49 241 6085-12421 | Forckenbeckstr. 6 | 52074 Aachen | www.ime.fraunhofer.de | birgit.orthen@ime.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR MOLEKULARBIOLOGIE UND ANGEWANDTE OEKOLOGIE IME

PRESSEINFORMATION5. Oktober 2018 || Seite 2 | 2

Der Messeauftritt verdeutlichte nach Angaben von Dr. Dr.-Ing. Johannes Buyel, Leiter der Abteilung Integrierte Produktionsplattformen am Fraunhofer IME, wie die Herstellung von Biopharmazeutika in Tabakpflanzen durch digitales Monitoring verbessert werden kann. Der Auftritt des Fraunhofer IME war eingebettet in die Präsentation des Leistungszentrums »Vernetzte, adaptive Produktion«. In diesem werden die Kompetenzen der drei Aachener Fraunhofer-Institute IPT, ILT und IME seit 2016 gebündelt und zur systematischen Einführung und Nutzung moderner Digitalisierungstechnologien für zukunftsfähige, industrielle Produktionssysteme und Wertschöpfungsketten im Sinne einer »Industrie 4.0« entwickelt.

Zum Abschluss des dritten Fraunhofer Alumni-Summit leuchtete der Aachener Dom in bunten Lichtern. Die Lichtinstallation »Der Dom leuchtet« erzählte als eindrucksvolle 3D-Projektion die Geschichte des Doms im Rahmen der Festwoche zur Feier 40 Jahre UNESCO Weltkulturerbe.